

## Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss

Am: 05.05.2022

---

### Betreff:

Fortschreibung des Abgabepreises für Mittagessen in Schulmensen

### Anlage(n):

Mitzeichnung

Anlage: Entwicklung der BUT (Bildung und Teilhabe)-Teilnehmenden

### Weiteres Vorgehen:

Ab dem Schuljahr 2022/2023 beträgt der Portionspreis für ein Mittagessen an der Grundschule 3,30 EUR und an der weiterführenden Schule 3,80 EUR.

### Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Vorberatung	öffentlich	05.05.2022	
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	19.05.2022	

## Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Produkt oder Auftrag	Bezeichnung	Kostenstelle	Bezeichnung
ab September 2022	21100400	Realschule	023131	
	21100600	Gymnasium	023141	
	21200200	SBBZ	023151	
	21100100	Grundschulen	02331,-1,-2,-3	
	21101000	Gemeinschaftsschule	023321	
ab 2023	21100400	Realschule	023131	
	21100600	Gymnasium	023141	
	21200200	SBBZ	023151	
	21100100	Grundschulen	02331,-1,-2,-3	
	21101000	Gemeinschaftsschule	023321	

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Plan	Betrag
3421000	Erträge aus Verkauf	Der Menüpreis wird mit Beginn des Schuljahres 2022/23 je Portion um 0,30 EUR angehoben.	Überpl.	11.043,00
3421000	Erträge aus Verkauf		Überpl.	32.280,00

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## Sachdarstellung und Begründung:

### Hintergrund

Letztmalig wurden die Abgabepreise des Mittagessens an Schulen vom Gemeinderat im März 2017 mit Wirkung zum Schuljahr 2017/18 auf 3 EUR für die Primarstufe und 3,50 EUR für die Sekundarstufe (einschließlich Lehrkräfte) festgelegt.

Kinder bedürftiger Familien erhalten das Mittagessen über das Gesetz für Bildung und Teilhabe (BuT) für 0 EUR. Die Zahl der BuT-Nutzer/innen ist seit Einführung stetig leicht angewachsen und liegt aktuell bei 115 Schülerinnen und Schüler. Aktuell werden täglich rund 550 Essen ausgegeben, d.h. etwa ein Fünftel der in einer Mensa essenden Schülerinnen und Schüler sind von der Bezahlung befreit.

Die Essenzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

<b>Losnummer der aktuellen Ausschreibung und dazugehörige Schulen</b>	<b>Anzahl Bestellungen SJ 2018/19</b>	<b>Anzahl Bestellungen im SJ 2021/22 bis Januar 2022 hochgerechnet auf SJ 2021/22</b>	<b>Zu erwartende Prozentuale Steigerung</b>
1 Eugen-Bolz-Grundschule Schillerschule	28.986	38.000	<b>31 %</b>
2 Silcherschule	27.022	31.200	<b>15 %</b>
3 Ernst-Sigle-Gymnasium Philipp-Matthäus-Hahn- Gemeinschaftsschule Theodor-Heuss-Realschule	27.087	38.400	<b>41 %</b>
Summe:		107.600	

Die Schuljahre 2019/20 und 2020/21 sind pandemiebedingt nicht aussagekräftig.

Eine Fortschreibung des Essenpreises für die Primarstufe auf 3,10 EUR/Portion zum Schuljahr 2018/19 wurde vom Gemeinderat im Juli 2018 abgelehnt. Die damals in Vorlage 169/2018 dargestellte Differenz zwischen Gesamtkosten je Portion (inklusive Personalkosten) und Abgabepreis betrug bereits 1,67 EUR. Dieses Minus wird bei der zum kommenden Schuljahr vorzunehmenden Ausschreibung weiter anwachsen.

## **Ausschreibung zum Schuljahr 2022/23**

Zur Vorbereitung der Ausschreibung der Verpflegungsleistungen an Schulen zum kommenden Schuljahr hat das beauftragte Beratungsunternehmen im Januar 2022 eine Markterkundung durchgeführt.

Die in der Abfrage angebotenen Preise zeigen, dass mit einer Erhöhung des Einkaufspreises zwischen 30 bis 40 Cent je Portion zu rechnen ist. Diese Preiserhöhung möchte die Verwaltung gern an die Nutzerinnen und Nutzer weitergeben und damit die kommunale Förderung fast stabil halten.

Sollte das die Zustimmung des Gemeinderats erhalten, würden sich die Abgabepreise ab Schuljahr 2022/23 wie folgt darstellen:

**Primarstufe:           3,30 EUR**  
**Sekundarstufe:       3,80 EUR**

Damit würde die oben genannte Subvention von 1,67 EUR je Portion nur um die ebenfalls gestiegenen Personalkosten weiter ansteigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle weiteren Nebenkosten für u.a. Strom, Wasser und Reinigung der Räume nicht berücksichtigt wurden.

Zum Kita-Essenpreis wird auf die Vorlage 62/2022 verwiesen.

### **Personalkosten**

Die Entwicklung der Essenzahlen hat eine Anpassung des Personals in den Mensen notwendig gemacht. War es bis vor einigen Jahren normal, dass in jeder Schulmensa zwei Mitarbeitende eingesetzt waren, sind mittlerweile bereits in zwei Schulmensen drei Mitarbeitende im Einsatz. Auch die dringend notwendige Springkraftstelle ist eingeführt. Das alles bedeutet eine Erhöhung der Personalkosten.

Der Zahl der für das Schuljahr 2021/22 hochgerechneten Bestellungen der Lose 1 bis 3 von insgesamt 107.600 Portionen stehen Personalkosten für das aktuelle Kalenderjahr in Höhe von 238.000 EUR gegenüber. Dies bedeutet für jede bestellt Portion fallen Personalkosten in Höhe von 2,22 EUR an. Diese Kosten werden bisher bei der Ermittlung des Abgabepreises nicht berücksichtigt. Insgesamt würde ohne eine Preiserhöhung jedes Essen um 2,52 EUR gefördert werden. Für alle das Schuljahr 2021/22 zu erwartenden Essen würde dies einen Gesamtzuschuss in Höhe von 271.152 EUR bedeuten.

## Umfrage bei Nachbarkommunen

Ein Vergleich mit den Nachbarkommunen zeigt, dass Kornwestheim selbst mit der vorgeschlagenen Preisanpassung insbesondere in der Primarstufe im unteren Bereich liegen würde. In Ludwigsburg gelten die 3,30 EUR bereits seit einigen Jahren. Der von uns angestrebte Sekundarstufenpreis von 3,80 EUR läge im Vergleich mit den Nachbarkommunen – Ludwigsburg ausgenommen – ebenfalls im unteren Bereich.

Stadt	Verkaufspreis Primarstufe	Verkaufspreis Sekundarstufe	Anmerkungen
	EUR	EUR	
Remseck	3,90	3,90	Der Einkaufspreis beträgt 3,70 EUR/Brutto und liegt damit unterhalb des Abgabepreises. Je Portion werden inklusive Personalkosten und Ausgaben für Getränke Gesamtkosten von 5,15 EUR angesetzt.
Bietigheim-Bissingen	3,80 - 4,00	3,80 – 4,00	Keine Unterscheidung zwischen Primar- und Sekundarstufenpreis. Der jeweilige Einkaufspreis der drei verschiedenen Caterer wird unmittelbar an die Nutzer/innen weitergegeben
Ditzingen	3,00	4,00	Die Preise sind nach eigenen Angaben alt und werden demnächst erhöht werden.
Ludwigsburg	3,30	3,30	Die Preise sind politisch unabhängig vom Einkaufspreis festgelegt.

Die Familie eines Kindes, das täglich in der Mensa isst, hat mit jährlichen Mehrausgaben in Höhe von 57 EUR zu rechnen:

	Bisher	Ab Schuljahr 2022/23
Primarstufe	570 EUR	627 EUR
Sekundarstufe	665 EUR	722 EUR

Dazu ist festzustellen, dass besonders in der Sekundarstufe nicht mehr täglich, sondern in Abhängigkeit von Nachmittagsunterricht und gastronomischen Alternativangeboten in der Mensa gegessen wird.

### Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor die Abgabepreise für das Mittagessen an Schulen zum Schuljahr 2022/23 wie folgt anzupassen:

**Primarstufe: 3,30 EUR**

**Sekundarstufe: 3,80 EUR**